

Rhoden

Robert Levie¹

geb. 28.10.1900 in Rhoden

gest. 11.11.1966 in Rhoden

Eltern:

Abraham Levi (1861-1943) und

Jenni, geb. Rosenbaum (1863-1932)

Geschwister:

Karl (1893-1918)

Julchen (1896-?)

Ehefrau:

Anna Helene Marie Luise, geb. Hattendorf (1902-88)

Eheschließung: 5.3.1930 in Kassel

Kinder:

Herbert Karl (1931-2007)

Beruf:

Handelsmann

Wohnung:

Rhoden, Landstraße 236²

Robert Levis Ehefrau war Christin.³

In Rhoden nannte man ihn in Anlehnung an den Namen des Vaters „Abrahams Ruben“.⁴

1938

Nach dem Novemberpogrom 1938 wurde er für kurze Zeit im KZ Buchenwald inhaftiert.⁵

1942

Robert Levi und seine Familie kamen nach Kassel. Zunächst wohnten sie in einem Haus, in dem noch andere Juden lebten, in der Schillerstraße, später in dem Lager „Wartekuppe“.⁶

1946

In einem Schreiben aus dem Jahr 1946 steht, dass Abraham Levis Erbe sein Sohn Robert ist.⁷

1947

An den Landrat des Kreises Waldeck wird berichtet, dass Robert Levie einen Betrag für die Instandsetzung des Friedhofszauns und die Errichtung eines Gedenksteins erhalten hat.⁸

1948

Er übernimmt für einige Zeit die Pflege des jüdischen Friedhofs in Rhoden.⁹

¹ Geb.- u. Sterbedaten, Eltern, Geschwister, Ehefrau, Sohn: Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Korbach 2009 (Ortssippenbuch Rhoden 2009), S. 508f.

² Eva Maria Burth: S.242

³ Eva Maria Burth: Juden in Rhoden; Anhang zu : Friedhelm Brusniak: Deutsch oder undeutsch. Die Probleme eines Musikvereins im Jahre 1933; in: Geschichtsblätter für Waldeck 77 (1989), S.236

⁴ Friele, Heinrich und Heinemann, Karl: Der jüdische Friedhof Rhoden. Eine Dokumentati-on, Korbach 2010, s. 19

⁵ Eva Maria Burth, S.236

⁶ Eva Maria Burth, S.236

⁷ Eva Maria Burth: S.242

⁸ Friele, a.a.O., S. 19

⁹ Friele, a.a.O., S. 16

Rhoden

1961

Im Mai gab die Stadt Rhoden nach Absprache mit Robert Levie den Holocaust-Gedenkstein für den jüdischen Friedhof in Auftrag; im Oktober wurde er aufgestellt.¹⁰

1966

Nach seinem Tod wurde er auf dem jüdischen Friedhof in Rhoden beigesetzt. Dies war die letzte Beerdigung auf diesem Friedhof.¹¹ Die Anteilnahme der Bevölkerung Rhodens war groß.¹²

Robert wurde neben dem Grab seiner Mutter bestattet. Seine Ehefrau wurde als Christin auf dem städtischen Friedhof beerdigt.¹³



¹⁰ Friele, a.a.O., s. 18

¹¹ Eva Maria Burth, S.236

¹² Friele, a.a.O., s. 19

¹³ Friele, Heinrich und Heinemann, Karl: Der jüdische Friedhof Rhoden. Eine Dokumentation, Korbach 2010, S. 110; die folgende Übersetzung fertigte Ada Herlinger